Das nächste Heft erscheint am 12. Juni 2020 im Handel.

Fraunhofer FHR / Jens Fiege

ÜBERWACHUNG DES WELTRAUMS PER RADAR
Immer mehr künstliche Satelliten umkreisen die Erde. Funktionieren sie? Könnten sie mit Weltraumschrott kollidieren? Wir stellen die Radaranlagen GESTRA und TIRA des Fraunhofer-Instituts für Hochfrequenzphysik und Radartechnik (FHR) bei Bonn vor, die den Himmel über uns im Blick haben.

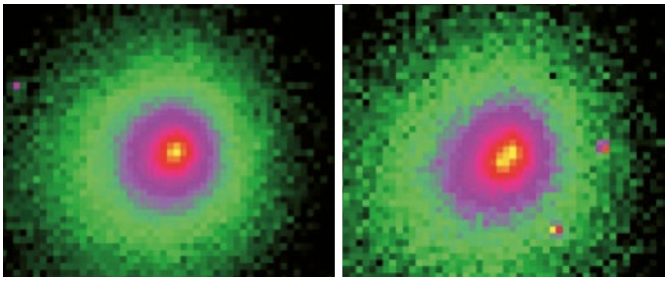
GRAVITATIONSLINSEN VERSCHÄRFEN HUBBLE-KRISE
Seit einigen Jahren liefern Messungen des Mikrowellenhintergrunds und der Supernovae vom Typ Ia miteinander unvereinbare Werte der Hubble-Konstanten. Kann eine dritte, unabhängige Methode mit Hilfe von Gravitationslinsen den Streit endlich klären?

ESA/Hubble, NASA, Suyu et al. (https://www.spacetelescope.org/images/heic1702b/) / CC BY 4.0 (creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode)

Jupiter: Oskar Pircher; Saturn: David Hajnal

SOMMER DER GIGANTEN
Jupiter und Saturn, die größten Planeten unseres Sonnensystems, stehen im Juli nur sieben Grad voneinander entfernt im Sternbild Schütze. Nun ist es Zeit, die beiden Gasriesen mit dem eigenen Teleskop zu erkunden. Lesen Sie, warum sich ein genauer Blick auf diese vertrauten und doch so fremden Welten in den kommenden Monaten besonders lohnt.

DER INTERSTELLARE BESUCHER 2I/BORISOV IST ZERBROCHEN
Nach mehreren Helligkeitsausbrüchen in den ersten Monaten dieses Jahres zeigen Aufnahmen des Weltraumteleskops Hubble, dass der Kern des interstellaren Kometen Borisov Ende März 2020 in zwei Teile zerfallen ist. Was wissen wir darüber?



Mit frdl. Gen. von David Jewitt (UCLA)

Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über die Themen und Autoren der neuesten Ausgabe informiert werden? Diese ist ab dem **12. Juni 2020** im Handel erhältlich. Gerne senden wir Ihnen am Erscheinungstag das Inhaltsverzeichnis per E-Mail. Kostenfreie Registrierung: www.spektrum.de/newsletter/sterne-und-weltraum